Rugby Championship

Geschrieben von Christoph Ahaus - 08.11.2011 10:22

Mit der Aufnahme Argentiniens werden die bisherigen Tri Nations 2012 zur Rugby Championship.

Jede der vier Mannschaften spielt gegen jede andere in einem Hin- und einem Rückspiel jeweils daheim und auswärts. Somit gibt es nun jeden Spieltag zwei Spiele statt bisher nur eines. Das Turnier wird nAzchstes Jahr am 18. August beginnen und am 6. Oktober enden.

http://www.planetrugby.com/story/0,25883,16024_7298200,00.html

Aw: Rugby Championship

Geschrieben von Christoph Kotowski - 08.11.2011 14:47

Inwiefern hAzngt das Super Rugby damit zusammen? Habe gesehen, dass 2012 vorerst weiterhin nur Mannschaften aus Südafrika, Australien und Neuseeland gegeneinander antreten werden.

Soweit ich weiÄŸ ist man aber derzeit dabei in Argentinien eine Profistruktur aufzubauen und die dortigen Vereine aufzupeppeln.

Was den Namen angeht hÄxtte man ruhig mehr KreativitÄxt zulassen kĶnnen. Championships gibt's mittlerweile genug. Ansonsten begrüße ich es sehr, dass Argentinien nun in den Club aufgenommen wurde. Ich halte die Beteiligung aufsteigender und kleiner Rugbynationen bei solchen Turnieren fļr das beste Mittel, sie im Rugby voran zu bringen. Alles andere ist dekadentes AusschlieÄŸen und Verhinderung von Erfahrungssammlung.

Aw: Rugby Championship Geschrieben von Roland Welsch - 08.11.2011 16:08

Hallo Christoph,

die Idee das ganze Rugby Championship zu nennen ist gerade zu genial, da es den einzelnen Unionen erlaubt das Turnier national einem jeweiligen Hauptsponsor zu verkaufen;);)

In Australien ist das Castrol und so heisst das Turnier dort Castrol Rugby-Championship!!! In SA dann wahrscheinlich ABSA Rugby Championship und so weiter . Als marketingtechnisch ist das aller erste Sahne!

Aw: Rugby Championship Geschrieben von Christoph Ahaus - 08.11.2011 19:38

@Christoph

Eine Teilnahme argentinischer Mannschaften im Super Rugby stand nie wirklich zur Debatte. Die Entfernungen scheinen mir doch arg unpraktikabel fļr ein lĤngeres Round-Robin-Turnier (plus Kosten, plus unverschĤmte Ressourcenverschwendung). Die Professionalisierung des argentinischen Rugbys soll vor allem dazu dienen mehr Spieler in Argentinien zu halten bzw. zurļckzuholen, um nicht zu stark auf das Einvernehmen der europĤischen Vereine angewiesen zu sein, wenn es um die Freistellungen zur Rugbychampionship geht.

Es ist hingegen geplant, dass 2013 mit den Southern Kings vom Eastern Cape noch eine sechste sÄ ¼dafrikanische Franchise aufgenommen wird.

Auğerdem ist das Super Rugby bereits jetzt schon mit seiner letztjĤhrigen Erweiterung am oberen Limit angelangt, was die Anzahl der Spiele angeht, da man den Juni-Korridor fżr Testspiele freihalten mĶchte, und relativ zeitnah die Rugby Championship folgen wird. Auğerdem wollen Sļdafrika und Neuseeland mit dem Currie Cup und ITM Cup ihre jeweiligen eigenen nationalen Meisterschaften geschĽtzt wissen, also eine Abstufung verhindern, anders als die Teilnehmer an der europĤischen Pro12. Deswegen mļsste die sļdafrikanische Conference wahrscheinlich bereits ein paar Wochen eher beginnen, falls die Southern Kingz dazustoÄŸen.

@Roland

Naja, das wäre und war doch mit dem alten Namen auch schon möglich. Ich glaube es hat eher etwas damit zu tun, dass es im Rugby League bereits die sogenannte Four bzw. Quad Nations gibt.

Aw: Rugby Championship Geschrieben von Roland Welsch - 08.11.2011 20:04

Das mit der mĶglichen Namenskonfusion hat natürlich auch ein Rolle gespielt!

Da Südafrika von allen SANZAR- Mitgliedern den grössten Markt besitzt war es klar das über kurz oder lanfg noch ein weiteres SA-Team hinzukommen würde. Die Kings sind aber in SA nicht unbestritten, da sie dieses Jahr selbst mit ihrer besten Line-up zuviele Spiele z.b gegen Boland verloren haben.

Ein gutes hat es ja, so hat wenigsten das Fußballstadion in PE eine Zukunft als Austragungsort der Kingsspiele und wird nicht wie die Stadien in CT und Durban als weisser Elefant enden.

Aw: Rugby Championship

Geschrieben von Christoph Ahaus - 09.11.2011 10:39

Die Southern Kings sind ja eine 2009 gegründete, gemeinsame Franchise der Currie Cup-Provinzmannschaften Eastern Province Kings, Border Bulldogs und der SWD Eagles. Aber es stimmt natÃ1/4rlich, dass vor allem Eastern Province die Spieler stellen wird.

Klar, die Niederlagen von Eastern Province in der Rļckrunde und im Finale gegen Boland sind natļrlich hoch ausgefallen, dafür waren es aber auch die einzigen beiden in zwölf Spielen. Eastern Province war außerdem in der First Division die einzige Mannschaft, die gegen Boland gewinnen konnte (Hinrunde). Andererseits waren die Bulldogs und Eagles wiederum die beiden schwĤchsten Mannschaften der First Divison.

Wenn Südafrika aber eine sechste Super Rugby-Mannschaften stellen möchte, bleiben eben nur die Kings oder die Griquas als MA¶glichkeit.

Aw: Rugby Championship Geschrieben von Christoph Ahaus - 12.02.2012 14:26

So, es gibt Neuigkeiten zur Erweiterung des Super Rugby um die Southern Kings. Die südafrikanischen RegionalverbĤnde haben in einer geheimen Abstimmung beschlossen, dass die Kings bereits zur Saison 2013 dazustoÄŸen sollen. Das Problem ist nur, dass der jetzige Fernsehvertrag nur 15 Mannschaften vorsieht und erst 2016 neu verhandelt werden kann.

Nun haben die bisherigen få¼nf så¼dafrikanischen Super-Rugby-Franchises damit gedroht, die Saison 2013 zu boykotieren, falls die Kings nicht teilnemhen werden bzw. eine der bisherigen fünf Franchises den Kings dafür weichen muss.

Die SANZAR schlieÄŸt bis jetzt jedoch die Erweiterung auf 16 Mannschaften bis 2013 noch aus.

Aw: Rugby Championship

Geschrieben von Christoph Kotowski - 25.02.2012 20:13

Im Rugby World Magazine habe ich auÄŸerdem gelesen, dass es auch argentinische Auswahlmannschaften geben wird, die, wie die argentinische Nationalmannschaft, in einigen Jahren dazu stoÄŸen sollen. Dies sei logisch, da die Franchises des Super Rugby der wichtigste Auswahlpool für die Nationalkader sei. Wie sicher das ist und wann genau es soweit ist, steht scheinbar aber noch nicht fest.